

# RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

**D** DOSSIER – Fresh up

WOHNEN – Zwischen alt & neu 44

EXTRA – Naturbewusstsein 68

Trend – Schweizerische Vielfalt 98



# Ästhetik im Badezimmer

Obwohl die jüngste Kollektion der Badmöbel-Manufaktur Talsee namentlich und optisch eine Hommage an das Wasser ist, gibt es bei «Flow» auch eine Verbindung zu Schmuck. Diese wird aber erst bei einem Blick hinter die Kulissen sichtbar.

von Silja Cammarata





Was haben Badmöbel und Schmuck gemeinsam? Und wo liegen die Unterschiede? Dieser Vergleich kommt nicht von ungefähr, denn die Leiterin Design und Marketing der bekannten Badmöbel-Manufaktur Talsee war lange Zeit als Schmuckdesignerin tätig. Wir sind der Frage nachgegangen, wie sich Mirca Maffis Sichtweise auf das Aussehen und die Formensprache der neusten Badmöbelkollektion «Flow» ausgewirkt hat. Zwar stammt sie nicht direkt aus ihrer Feder, sondern ist hauptsächlich in Zusammenarbeit mit dem externen Designstudio Bernhard-Burkhard entstanden. Doch als Kreativdirektorin war sie an der Entwicklung der Kollektion grundlegend beteiligt. Aber der Reihe nach. Mirca Maffi ist gelernte Silberschmiedin, hat in den unterschiedlichsten Branchen in den Bereichen Design, Marketing und Produktmanagement gearbeitet, zuletzt für einen Hörgeräte-Hersteller, bevor ihr Weg sie vor dreieinhalb Jahren zu Talsee führte. «Schmuck zu gestalten ist sehr emotional, Hörgeräte hingegen sind auf Funktionalität und Technik ausgerichtet und eine Badezimmereinrichtung ist die perfekte Mischung aus allem», erklärt sie. Jetzt kann sie all ihre Erfahrung und Talente einbringen. «Früher habe ich immer gesagt, dass ich alles ein bisschen kann, aber nichts perfekt», lacht sie, «aber genau das ist mein grosser Vorteil. Hier bin ich nicht auf einen Bereich fokussiert, sondern von der Produktidee bis zur Kampagnenentwicklung involviert.» Wie bei der Kollektion «Flow». Sie war massgeblich am Konzept beteiligt und hat mit ihrem umfassenden und objektiven Blick beurteilt, in welche Richtung die Kollektion gehen sollte. «Beim Portfolio von Talsee ist mir gleich zu Beginn aufgefallen, dass es zu 95% aus kantigen, eckigen und geradlinigen Produkten und Designs besteht, was dem Trend der letzten Jahre entspricht. Mir war klar, dass hier etwas Rundes, Weiches, Sinnliches fehlt.» Die grobe Formensprache, die Farbgebung und auch die Materialien hatte die Kreativdirektorin in engem Austausch mit dem Produktentwicklungsteam bereits im Vorfeld definiert, so dass es nur noch um die feine Ausarbeitung, die Proportionen und schliesslich um die Umsetzung durch eine externe Agentur ging. Das auf Industrie- und Produktdesign spezialisierte, in Schaffhausen ansässige Designbüro Bernhard-Burkhard hat «Flow» dann ein Gesicht gegeben, dessen Kernelement ein freies Oval ist. Die

Kollektion besteht aus einem Badmöbel mit integriertem Waschbecken, einem Lichtspiegel sowie einem Seiten- und einem Hochschrank. Die Möbel werden wahlweise komplett aus Solid Surface, einem robusten Mineralwerkstoff mit einer samtig warmen Haptik, oder auch in Kombination mit einer Front aus gerilltem Echtholz gefertigt. Insgesamt umfasst die Kollektion vier Grundmaterialien, die untereinander kombiniert werden können: Mit Glacier White und Clay stehen für den Mineralwerkstoff Solid Surface zwei natürliche Farbtöne zur Auswahl, dazu helles Eichen- bzw. dunkles Nussbaumholz. Die weich geschwungenen Formen der einzelnen Elemente signalisieren Ruhe und Entspannung fernab vom stressigen Alltag und untermalen die Idee hinter der Kollektion, die täglichen Rituale im Bad zu zelebrieren. Das architektonische Rillenrelief erinnert an die kannelierten Säulen der antiken Badetempel und symbolisiert zugleich fließendes Wasser, womit sich auch der Kollektionsname «Flow» erklärt. Ob gegossener Mineralwerkstoff oder gerilltes Holz – immer wird das Material mit höchster Präzision auf die Rundungen und die Struktur der Möbel abgestimmt. Hier liegt die Kernkompetenz der Manufaktur im Luzerner Seetal, deren Fachwissen und Erfahrung bis ins Jahr 1896 zurückreicht. Das ursprünglich als Schreinerei gegründete Unternehmen – längst eine bekannte Designmarke – steht für hochwertige, massgefertigte Badmöbel, die sich durch clevere Details und ausgeklügelte Funktionalität auszeichnen. Das wiederum sei ein grosser, wenn nicht sogar der grösste Unterschied zum Schmuckdesign, erklärt Mirca Maffi. «Schmuck muss nicht funktionieren, er muss einfach schön sein und gefallen. Beim Bad hingegen spielt Funktionalität eine übergeordnete Rolle, allerdings ist diese längst nicht mehr so offensichtlich wie früher, sondern versteckt sich gerne auf raffinierte Weise hinter dem Design.» Und wenn diese Kombination so richtig gut gelingt, dann entstehen Kollektionen wie «Flow»: Badmöbel von durchdachter Funktionalität, die aus hochwertigen Materialien mit beeindruckendem Know-how gefertigt werden und nicht zuletzt auch ästhetisch überzeugen. ■

TALSEE.CH

**1** Mit ihrer sinnlichen und weichen Formensprache und den darauf abgestimmten Materialien Mineralwerkstoff und Holz schafft «Flow» eine ganz besondere Raumatmosphäre. Es ist die neuste Kollektion der Manufaktur mit Sitz in Hochdorf/LU, die bekannt ist für massgefertigte und individuelle Badmöbel und -einrichtungen. **2** Solid Surface in den Farbtönen Glacier White und Clay sowie Holz, helle Eiche und dunkler Nussbaum stehen für die Elemente der Kollektion zur Auswahl. In Kombination ergeben sie ein völlig gegensätzliches Erscheinungsbild: Die helle Zusammenstellung wirkt leicht und skandinavisch, die dunkle hingegen gediegen und italienisch. **3** Mirca Maffi ist seit 2019 Leiterin Design und Marketing und profitiert in dieser Position von den Erfahrungen ihrer bisherigen vielseitigen Karriere: Sie begleitet die Prozesse von der ersten Produktidee bis zum Markenauftritt.